

So schlagen wie die Oesterreicher

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

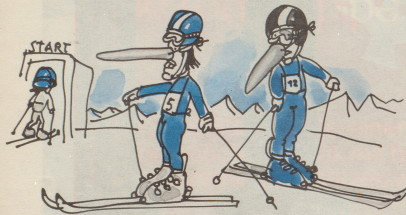
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So schlagen wir die Oesterreicher

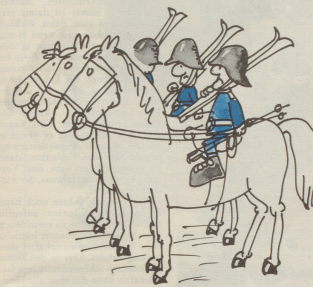
Peter Hürzeler berichtet von den Vorbereitungen unserer Alpinen für die Ski-Weltmeisterschaften



«Sei doch nicht so eitel, Bernhard, so gewinnen wir doch bei der automatischen Zeitmessung mindestens 3 Hundertstel!»



Noch nie sahen wir unseren Bernhard Russi im Training so konzentriert und entschlossen wie hier mit seinen neuen Kugelstöcken.



Für den Fall, dass es unseren Abfahrern allein doch nicht gelingen sollte, die Oesterreicher zu schlagen, hält sich in Startnähe eine nicht genannt sein wollende Zahl von freiwilligen Kavalleristen bereit.



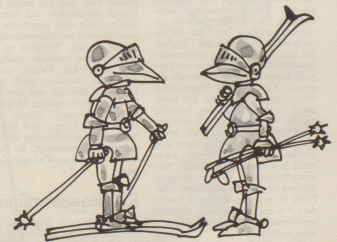
Dank diesem neuen Hocker können jetzt unsere Abfahrer mühelos vom Start bis ins Ziel in der Hocke bleiben.



Viele Einheimische stellen sich spontan als Helfer zur Verfügung.



Mit viel Geschick und durch verlockende Angebote versucht das EMD unsere Fahrer psychologisch auf den Kampf vorzubereiten.



Dass sich auch im Lager der Oesterreicher einiges tut, zeigt dieses Bild.